



Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzender des
Ausschusses für Familie, Jugend,
Integration und Verbraucherschutz
Herr Jochen Hartloff, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz



DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
Ministerbuero@mffjiv.rlp.de
www.mffjiv.rlp.de

9.11.2020

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
		Anne Loos anna.loos@mffjiv.rlp.de	06131 16-5612 06131 16175612

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucher-
schutz am 03. November 2020**

**TOP 12 „Auswirkungen des sogenannten „Schufa-E-Pools“ für Verbraucherin-
nen und Verbraucher“, Antrag der SPD, FDP, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Frak-
tion, Vorlage 17/7381**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Ver-
braucherschutz wurde der Tagesordnungspunkt Nr. 12 mit der Maßgabe der schriftli-
chen Berichterstattung für erledigt erklärt.

Ich berichte daher wie folgt:

Medienberichte sprachen von Plänen, branchenweit Datenbanken mit Vertragsdaten
von Strom- und Gaskundinnen und -kunden mit dem Zweck einzurichten, diese Ver-
tragsdaten Energieversorgern anzubieten (sogenannte „Bonushopper-Datenbanken“,
je nach Medium auch als „Energie-Schufa“ oder „E-Schufa“ bezeichnet).

In der Presseberichterstattung wurden folgende Parameter genannt, die bei der Erfas-
sung der Daten von Interesse seien:

- Vertragsdauer: Wie lange bleibt die Person in Verträgen?
- Wechselhäufigkeit: Wie häufig wurden Energieversorger gewechselt?
- Boni: Welche Boni wurden bei Vertragswechseln in Anspruch genommen?

Die Medienberichte sahen neben der in Wiesbaden ansässigen SCHUFA auch bei dem Daten-Dienstleistungsunternehmen CRIF Bürgel aus München eindeutige Hinweise auf die Einrichtung einer solchen Datenbank.

Die Presseveröffentlichungen wurden durch die beiden Unternehmen dementiert. In schriftlichen Stellungnahmen teilten sie öffentlich mit, solche Datenbanken nicht zu betreiben. Es habe sich um „Projekte“ und „Tests“ gehandelt, die über „eine Testphase nicht hinausgekommen und daher nicht bis zur Marktreife realisiert worden“ seien. Sowohl auf den Webseiten der SCHUFA und CRIF Bürgel als auch in Dokumenten von Energieversorgern finden sich jedoch Formulierungen, die auf mögliche Datenpools hinweisen könnten.

Unabhängig von der Frage, in welches Stadium es die entsprechenden Projekte oder Tests geschafft haben, zeigt allein das Einräumen solcher Überlegungen, welche wichtige Aufgabe der Verbraucherdatenschutz hat. Verbraucherinnen und Verbraucher müssen sich darauf verlassen können, dass die Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eingehalten werden.

Verbraucherinnen und Verbraucher stellen Unternehmen ihre Daten zur Verfügung, um einen Vertrag durchführen zu können, aber nicht, damit Ihre Daten ausgewertet und genutzt werden, um ihnen einen Wechsel zu erschweren.

Datenpools, die Daten von Kundinnen und Kunden systematisch nur erfassen und auswerten, um kosten- und energiebewusste Verbraucherinnen und Verbraucher zu identifizieren und ihnen den Wechsel des Energieversorgers zu erschweren, widersprechen meinem Verständnis einer fairen Marktteilnahme.

Solche Datenpools fallen in den Aufgabenbereich der Landesdatenschutzbehörden. Die Verbraucherschutzabteilung meines Hauses steht dazu mit dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Herrn Prof. Dr. Dieter Kugelmann, in Kontakt und im Austausch. Danach nehmen sich die Landesdatenschutzbehörden im November des Themas an und wollen ein bundesweit einheitliches Vorgehen abstimmen. Das begrüße ich ganz ausdrücklich.

Verbraucherinnen und Verbraucher, deren Wunsch nach dem Wechsel des Energieanbieters ohne ersichtlichen Grund abgelehnt wird und dies überprüft haben wollen, können sich an die aus Haushaltsmitteln des Verbraucherschutzministeriums geförderte Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz wenden. Dort erhalten sie fachkundige Unterstützung, auch bei der Suche nach passenden alternativen Energieversorgern.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Dr. Christiane Rohleder

Staatssekretärin